

Amprion GmbH, Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund

Gemeinde Bestwig  
Bau- und Umweltamt  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig

Termin	not.	zus.	abs.	WV	
GEMEINDE BESTWIG					Anl.
ENG.: 08. April 2016					
I	II	III	TAG	AW	VZ
		X			BM

**Betrieb/Projektierung**

Ihre Zeichen III 61 20 05 04  
Ihre Nachricht 23.03.2016  
Unsere Zeichen B-LB/4335/Hb/102.840/Bn  
Name Herr Hasenburg  
Telefon +49 231 5849-15772  
Telefax +49 231 5849-15667  
E-Mail volker.hasenburg@amprion.net

Dortmund, 05. April 2016

Seite 1 von 2

**4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bestwig zur Ausweisung von weiteren Windvorrangflächen als Konzentrationszonen für die Errichtung von Windenergieanlagen im Bestwiger Gemeindegebiet mit der Folge der Ausschlusswirkung an anderer Stelle gemäß § 35 Abs. 3 BauGB**

**hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der benachbarten Städte und Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB**

- 1. 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Arpe – Halbeswig, Bl. 4331 (Maste N55 bis N63/Bl. 4335)**
- 2. 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Halbeswig – Nehden, Bl. 4335 (Maste N63 bis N68)**

Amprion GmbH

Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5849-0  
F +49 231 5849-14188  
www.amprion.net

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Heinz-Werner Ufer

Geschäftsführung:  
Dr. Hans-Jürgen Brück  
Dr. Klaus Kleinekorte

Sitz der Gesellschaft:  
Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 15940

Bankverbindung:  
Commerzbank AG Dortmund  
IBAN:  
DE27 4404 0037 0352 0087 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Sehr geehrte Damen und Herren,

die geplanten Konzentrationszonen für die Windenergienutzung, wie in Ihrer eingereichten Festsetzungskarte im Maßstab 1 : 15000 vom 18.02.2016 eingetragen, liegen teilweise im Nahbereich der im Betreff genannten Höchstspannungsfreileitungen.

Die DKE „Deutsche Kommission für Elektrotechnik“ hat den Abstand zwischen Windenergieanlagen und Höchstspannungsfreileitungen in der DIN EN 50341-2-4 festgelegt.

Bei der von Ihnen berücksichtigten Pufferzone von 100 m zwischen Leitungsachse und Grenze der Konzentrationszone (maximale Annäherung der Rotorblattspitze) werden die Vorgaben der o. g. DIN-Vorschrift eingehalten.

Gegen die Ausweisung der Konzentrationsfläche, wie in der Übersichtskarte dargestellt, bestehen somit aus unserer Sicht keine Bedenken.

Wir bitten Sie, uns weiterhin am Verfahren zu beteiligen und in den weiteren Bebauungsplanverfahren die verbindlichen Standorte der Windenergieanlagen mit Amprion abzustimmen.

Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 220- und 380-kV-Netzes.

Wegen der ebenfalls betroffenen 110-kV-Hochspannungsfreileitung der RWE Deutschland AG haben Sie die Westnetz GmbH direkt beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

Amprion GmbH

*i.A. [Signature]*

*i.A. Hanke*

Anlage:  
Übersichtsplan 1 : 15000

Verteiler:  
Bl. 4331  
Bl. 4335